

STADT BURGDORF



3. Finanzbericht 2020

Stand

IV. Quartal 2020

Finanzbericht der Stadt Burgdorf zum 31.12.2020

Der vorliegende Finanzbericht der Stadt Burgdorf zum 31.12.2020 basiert auf der Grundlage des aktuellen Rechnungswesens und soll einen Überblick über den Stand der Haushaltsausführung 2020 geben und gleichzeitig anhand der Rechnungsergebnisse der Jahre 2012 bis 2018 und des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2019 über die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bei der Stadt Burgdorf informieren.

Zu diesem Zweck wurde eine Prognose sowohl der Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen als auch der Gesamtergebnisrechnung 2020 erstellt. Zur Beurteilung der Zahlen sind darüber hinaus im Bericht verschiedene relevante Finanzkennzahlen sowohl auf Grundlage der vorliegenden Jahresabschlüsse 2010 bis 2019 als auch bezogen auf die aktuelle Prognose zum Stichtag 31.12.2020 errechnet worden.

Vorbemerkung

Bei den Angaben im Finanzbericht zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2020 handelt es sich um Prognosen und Einschätzungen und noch nicht um feststehende Zahlen / Fakten. Die Prognose legt den Ist-Zustand zum 31.12.2020 zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Abschluss des Rechnungsjahres 2020 ab, wobei die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Ergebnishaushaltes von den Prognosen abweichen können.

Zusammenfassung

Aktuell kann im Ergebnishaushalt gegenüber der Planung mit einem um 7,25 Mio. € verbesserten Ergebnis gerechnet werden. Beim ordentlichen Ergebnis ergibt sich nach der aktuellen Prognose ein Fehlbetrag i. H. v. 5,92 Mio. €. Dem gegenüber steht ein Überschuss beim außerordentlichen Haushalt i. H. v. 1,60 Mio. €, so dass sich im Gesamtergebnis ein Fehlbetrag i. H. v. 4,32 Mio. € ergibt.

Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Prognose 2020 30.09.20	Prognose 2020 31.12.20	Differenz Prognose / Ansatz
Ordentliches Ergebnis	-13.623.700 €	-5.943.300 €	-5.922.200 €	+7.701.500 €
Außerordentliches Ergebnis	+2.050.000 €	+2.050.000 €	+1.600.000 €	-450.000 €
Jahresergebnis	-11.573.700 €	-3.893.300 €	-4.322.200 €	+7.251.500 €

Im Finanzhaushalt werden nach der aktuellen Prognose die Salden bei der lfd. Verwaltungstätigkeit bei rd. -1,92 Mio. € (*Haushalt -9,85 Mio. €*) und bei der Investitionstätigkeit bei rd. -10,85 Mio. € (*Haushalt -16,11 Mio. €*) liegen.

Finanzhaushalt	Ansatz 2020	Prognose 2020 30.09.20	Prognose 2020 31.12.20	Differenz Prognose / Ansatz
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.853.700 €	-5.888.100 €	-1.915.000 €	+7.938.700 €
Saldo Investitionstätigkeit	-16.112.200 €	-11.240.300 €	-10.853.000 €	+5.259.200 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-25.965.900 €	-17.128.400 €	-12.768.000 €	+13.197.900 €

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von + / - einer Einheit (€, T€, Mio. €, % etc.) auftreten.

Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen Prognose für 2020

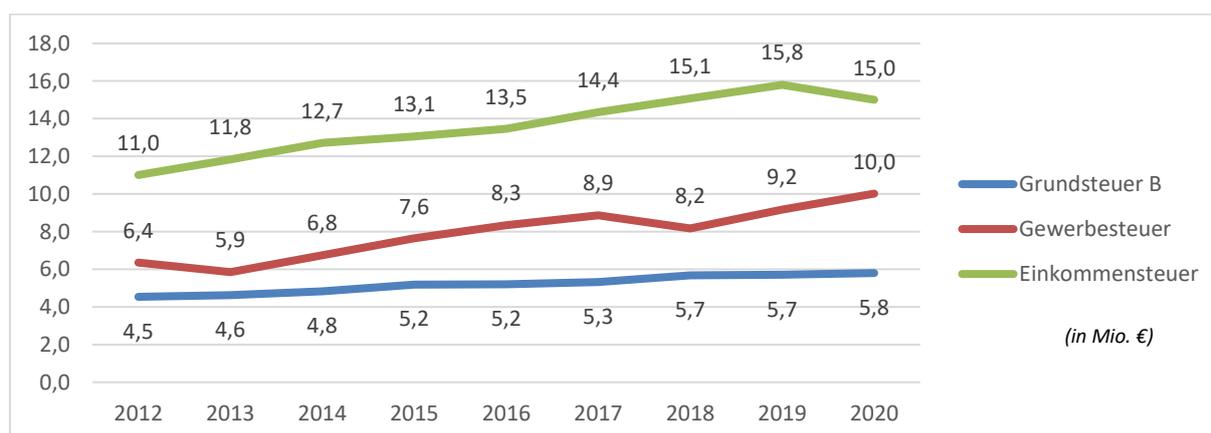
Die Steuern und allgemeinen Zuweisungen sind für die Burgdorf Stadt eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand Ende Dezember wird hier ein Überschuss in Höhe von 32.001.500 € prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2020 in Höhe von 30.161.800 € bedeutet das eine Abweichung von +1.839.700 € bzw. +6,1%.

	Ansatz 2020	Prognose v. 30.09.	Prognose 2020	Differenz
<u>Erträge</u>				
Grundsteuer A	160.000 €	167.000 €	168.000 €	+8.000 € ●
Grundsteuer B	5.735.000 €	5.800.000 €	5.784.000 €	+49.000 € ●
Gewerbesteuer	8.500.000 €	9.550.000 €	9.977.000 €	+1.477.000 € ●
Gemeindeanteil Einkommensteuer	14.619.000 €	14.690.000 €	14.950.000 €	+331.000 € ●
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.318.000 €	1.450.000 €	1.473.000 €	+155.000 € ●
Vergnügungssteuer	430.000 €	430.000 €	343.000 €	-87.000 € ●
Hundesteuer	137.000 €	147.000 €	149.000 €	+12.000 € ●
Schlüsselzuweisung	12.259.000 €	12.259.000 €	12.259.000 €	0 € ●
Zuw. übertr. Wirkungskreis	921.000 €	921.000 €	921.000 €	0 € ●
Summe	44.079.000 €	45.414.000 €	46.024.000 €	+1.945.000 €
<u>Aufwendungen</u>				
Gewerbesteuerumlage	610.700 €	720.000 €	716.000 €	+105.300 € ●
Regionsumlage	13.243.000 €	13.243.000 €	13.243.000 €	0 € ●
Entschuldungsumlage	63.500 €	63.500 €	63.500 €	0 € ●
Summe	13.917.200 €	14.026.500 €	14.022.500 €	+105.300 €
Überschuss	30.161.800 €	31.387.500 €	32.001.500 €	+1.839.700 € ●

Die Einnahmen aus der Grundsteuer B sind weitgehend konjunkturunabhängig und steigen mit einer zunehmenden Besiedelung der Flächen kontinuierlich an. Der Planansatz für das Jahr 2020 liegt bei 5.735.000 € und wird um rd. 49 T€ überschritten.

Das Gewerbesteueraufkommen des Jahres 2020 hat sich im Laufe des 4. Quartals noch einmal deutlich erhöht und liegt jetzt um rd. 1,48 Mio. € über dem im 1. Nachtragshaushalt festgesetzten Planansatz von 8,5 Mio. €. Insbesondere nachträgliche Veranlagungen u. a. aus Betriebsprüfungen führen zu diesem positiven Ergebnis.

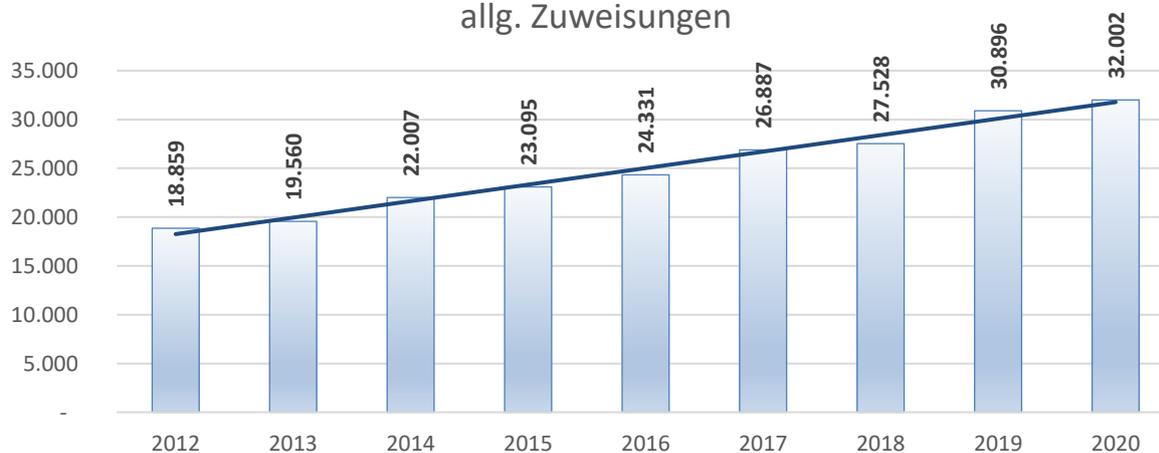
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat sich gegenüber der Steuerschätzung vom September des Jahres noch einmal verbessert. Hier kann aktuell mit Mehrerträgen von 331.000 € gerechnet werden.



Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Prognose für 2020 – Vergleich Vorjahre

	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Ergebnis 2018 T€	Vorl. Ergebnis 2019 T€	Prog- nose 2020 T€
Grundsteuer A	138	146	149	156	153	155	164	162	168
Grundsteuer B	4.540	4.632	4.828	5.189	5.211	5.329	5.677	5.724	5.784
Gewerbsteuer	6.349	5.854	6.752	7.635	8.305	8.859	8.175	9.184	9.977
Gemeindeanteil Einkommensteuer	11.101	11.841	12.714	13.058	13.455	14.347	15.083	15.799	14.950
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	608	616	629	735	757	942	1.209	1.339	1.473
Vergnügungssteuer	284	309	331	396	429	494	587	581	343
Hundesteuer	132	138	139	137	141	143	143	145	149
Schlüsselzuweisung	7.659	7.557	8.503	8.221	8.455	9.498	9.907	11.787	12.259
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	744	759	765	799	821	851	879	903	921
Summe der allg. Deckungsmittel	31.555	31.852	34.810	36.326	37.727	40.618	41.824	45.624	46.024
Gewerbsteuerumlage	1.024	900	1.181	1.123	1.258	1.318	1.181	1.211	716
Regionsumlage	11.615	11.335	11.565	12.049	12.077	12.352	13.053	13.456	13.243
Entschuldungsumlage	57	57	57	59	61	61	62	61	64
Summe der Aufwendungen	12.696	12.292	12.803	13.231	13.396	13.731	14.296	14.728	14.023
Überschuss	18.859	19.560	22.007	23.095	24.331	26.887	27.528	30.896	32.002

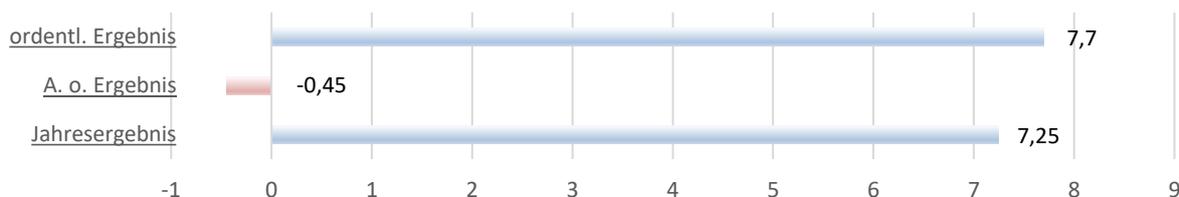
Überschuss Steuern und
allg. Zuweisungen



Entwicklung des Ergebnishaushalts - Prognose für 2020

Mit Stand vom Ende Dezember 2020 wird mit einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von -4,32 Mio. € gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung eine Abweichung von +7,25 Mio. €.

Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Prognose 2020 30.09.20	Prognose 2020 31.12.20	Differenz
Ordentliche Erträge	67.820.700 €	69.307.600 €	68.997.800 €	+1.177.100 €
Ordentliche Aufwendungen	81.444.400 €	75.250.900 €	74.920.000 €	-6.524.400 €
Ordentliches Ergebnis	-13.623.700 €	-5.943.300 €	-5.922.200 €	+7.701.500 €
Außerordentliche Erträge	2.050.000 €	2.050.000 €	1.600.000 €	-450.000 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	+2.050.000 €	+2.050.000 €	+1.600.000 €	-450.000 €
Jahresergebnis	-11.573.700 €	-3.893.300 €	-4.322.200 €	+7.251.500 €



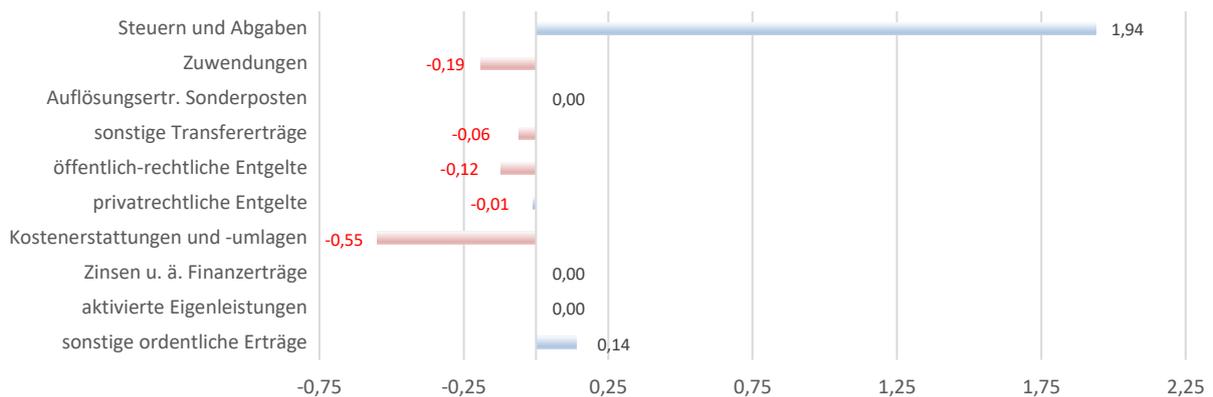
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2020 und den prognostizierten Jahreswerten werden im Folgendem erläutert:

Erträge

Für das Jahr 2020 werden mit Stand vom Dezember ordentliche Erträge in Höhe von 68,99 Mio. € erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 67,82 Mio. € eine Abweichung von 1,18 Mio. €.

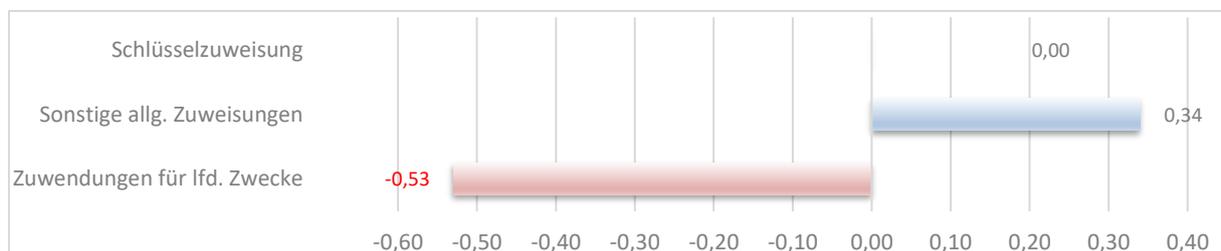
Ordentliche Erträge	Ansatz 2020	Prognose v. 30.09.	Prognose 2020	Differenz
Steuern und Abgaben	30.899.000 €	32.234.000 €	32.844.000 €	+1.945.000 €
Zuwendungen und allg. Umlagen	21.186.400 €	21.600.000 €	21.000.000 €	-186.400 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.845.800 €	1.845.800 €	1.845.800 €	0 €
sonstige Transfererträge	918.000 €	950.000 €	860.000 €	-58.000 €
öffentlich-rechtliche Entgelte	7.268.000 €	7.200.000 €	7.150.000 €	-118.000 €
privatrechtliche Entgelte	612.300 €	640.000 €	600.000 €	-12.300 €
Kostenerstattungen und -umlagen	3.347.700 €	3.000.000 €	2.800.000 €	-547.700 €
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	79.800 €	79.800 €	90.000 €	+10.200 €
aktivierte Eigenleistungen	158.000 €	158.000 €	158.000 €	0 €
sonstige ordentliche Erträge	1.505.700 €	1.600.000 €	1.650.000 €	+144.300 €
Summe ordentliche Erträge	67.820.700 €	69.307.600 €	68.997.800 €	+1.177.100 €



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die kommunalen Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer), die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und die sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer) - s. a. Tabelle S. 5.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Die Abweichung vom Planansatz 2020 beträgt insgesamt rd. -186 T€.



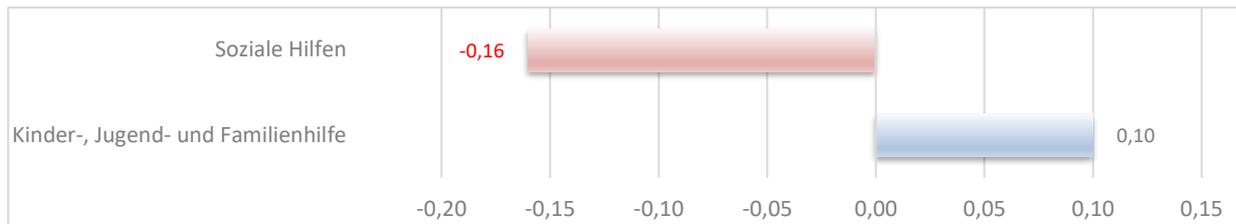
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Die Mehrerträge bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen ergeben sich überwiegend durch die vom Land vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen des kommunalen Corona-Rettungspaketes.

Zur Abgeltung krisenbedingter Mehraufwendungen wurde im Jahr 2020 ein Betrag aus Landesmitteln in Höhe von 100 Mio. € zur Verfügung gestellt, wovon ein Teilbetrag von 11 Mio. € für die Systemadministration an Schulen nach dem Verteilungsschlüssel des § 5 des Nds. Finanzverteilungsgesetzes und der Rest nach der Einwohnerzahl verteilt werden. Die Stadt Burgdorf erhält hierdurch zusätzliche Erträge von rd. 20 T€ für die Systembetreuung und rd. 340 T€ für den Aufwandsausgleich.

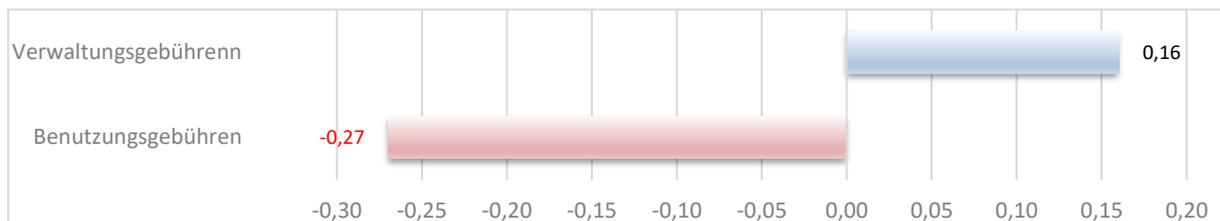
Für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wurde für 2020 ein Ansatz von 1.845.800 € veranschlagt. Die Prognose ist gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst im Rahmen des Jahresabschlusses durchgeführt wird.

Für die sonstigen Transfererträge wurde im Rahmen der Haushalts- / Nachtragsplanung 2020 ein Ansatz von 918.000 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 860.000 € vor, was eine Abweichung von -58.000 € bzw. -6,3% bedeutet.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushalts- / Nachtragsplanung 2020 ein Ansatz von 7.268.000 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 7.150.000 € vor, was eine Abweichung von -118.000 € bzw. -1,6% bedeutet.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Bei den Verwaltungsgebühren ergeben sich voraussichtlich Mindererträge im Bürgerbüro und Mehrerträge im Bereich Bauaufsicht, bei den Benutzungsgebühren ist mit Mindererträgen in den Bereichen Brandschutz, Abwasserbeseitigung und Bestattungswesen zu rechnen.

Für die privatrechtlichen Erträge wird ein Jahresergebnis von 600.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 612.300 € eine Abweichung von -12.300 € bzw. -1,9%.

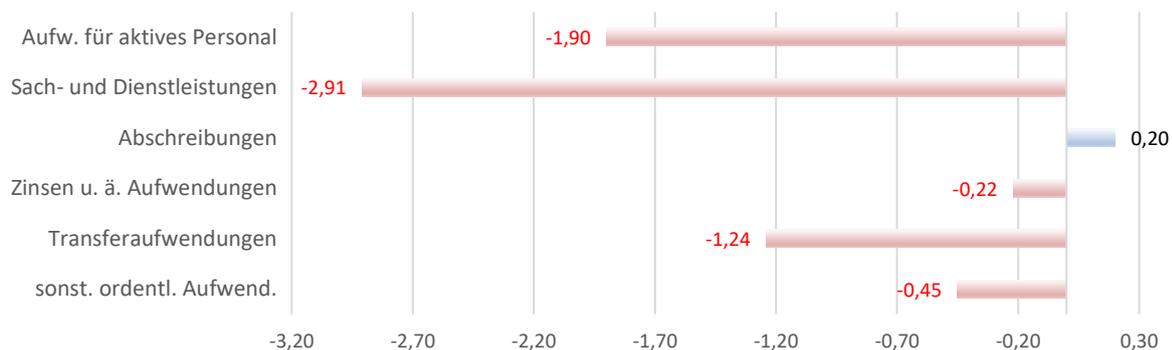
Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird ein Jahresergebnis von 2.800.000 € vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 3.347.700 € bedeutet das eine Abweichung von -547.400 € bzw. -16,3%. Die Mindererträge ergeben sich überwiegend im Bereich der sozialen Hilfen; ihnen stehen entsprechende Minderaufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen entgegen.

Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurde im Rahmen der Haushalts- / Nachtragsplanung 2020 ein Ansatz von 1.505.700 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 1.650.000 € vor, was eine Abweichung von +144.300 € bzw. +6,3% bedeutet. Die Mehrerträge ergeben sich überwiegend bei den Gebühren für Verwaltungszwangsverfahren und bei den Bußgeldern / Vertragsstrafen im Liegenschaftsbereich.

Aufwendungen

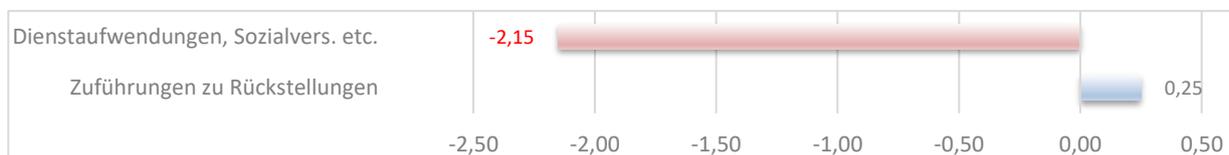
Auf der Aufwandsseite wurden ordentliche Gesamtaufwendungen in Höhe von 81.444.400 € geplant. Die Prognose vom 31.12.2020 sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 74.920.000 € vor. Das bedeutet eine Abweichung von -6.524.400 € bzw. -8,0%.

Ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2020	Prognose v. 30.09.	Prognose 2020	Differenz	
Aufw. für aktives Personal / Versorgung	28.396.000 €	26.900.000 €	26.500.000 €	-1.896.000 €	●
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	16.105.000 €	13.500.000 €	13.200.000 €	-2.905.000 €	●
Abschreibungen	5.550.000 €	5.750.000 €	5.750.000 €	+200.000 €	●
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	820.100 €	650.000 €	595.000 €	-225.100 €	●
Transferaufwendungen	28.271.400 €	26.500.000 €	27.025.000 €	-1.246.400 €	●
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.301.900 €	1.950.000 €	1.850.000 €	-451.900 €	●
Summe ordentliche Aufwendungen	81.444.400 €	75.250.900 €	74.920.000 €	-6.524.400 €	●



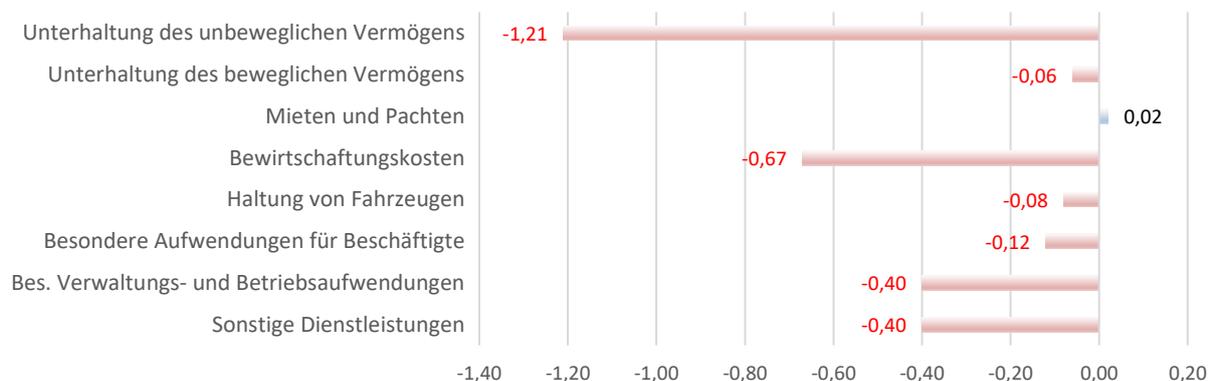
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 28.396.000 € vorgesehen. Mit Stand Ende Dezember wird mit Gesamtergebnisaufwendungen in Höhe von 26.500.000 € gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -1.896.000 € bzw. -6,7%.



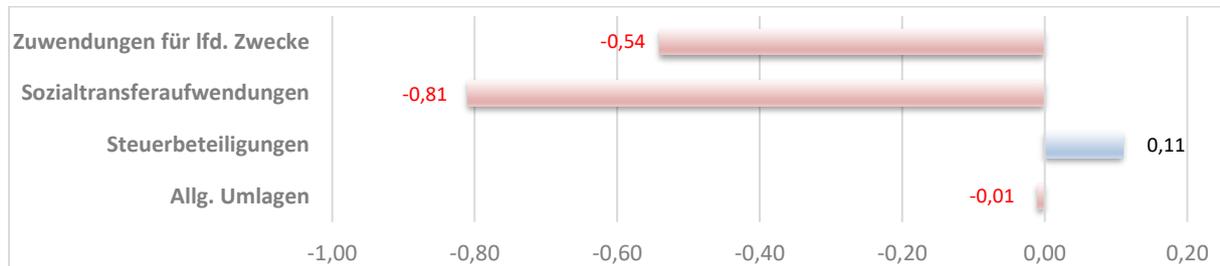
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahresergebnis von 13.200.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 16.105.000 eine Abweichung von -2.905.000 € bzw. -18,0%.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Transferaufwendungen stellen neben den Personalaufwendungen die größte Position im Haushalt der Stadt Burgdorf dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 28.271.400 € vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat Dezember wurden 27.025.000 € prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von -1.246.400 € bzw. -4,4%.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Für die Abschreibungen wurde im Rahmen der Haushalts- / Nachtragsplanung 2020 ein Ansatz von 5.550.000 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 5.750.000 € vor, was eine Abweichung von +200.000 € bzw. +3,6% bedeutet. Die Mehraufwendungen ergeben sich bei den Abschreibungen auf Forderungen (Wertberichtigungen).

Für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird ein Jahresergebnis von 1.850.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 2.301.900 € eine Abweichung von -451.900 € bzw. -19,6%.

Bei den außerordentlichen Erträgen ergibt sich eine Plan / Prognoseabweichung in Höhe von 450 T€ im Wesentlichen dadurch, dass weniger Grundstücke verkauft wurden als geplant.

Bei den außerordentlichen Aufwendungen zeichnen sich aktuell keine Veränderungen gegenüber den im Nachtragshaushalt 2020 veranschlagten Ansätzen ab.

Entwicklung des Ergebnishaushalts

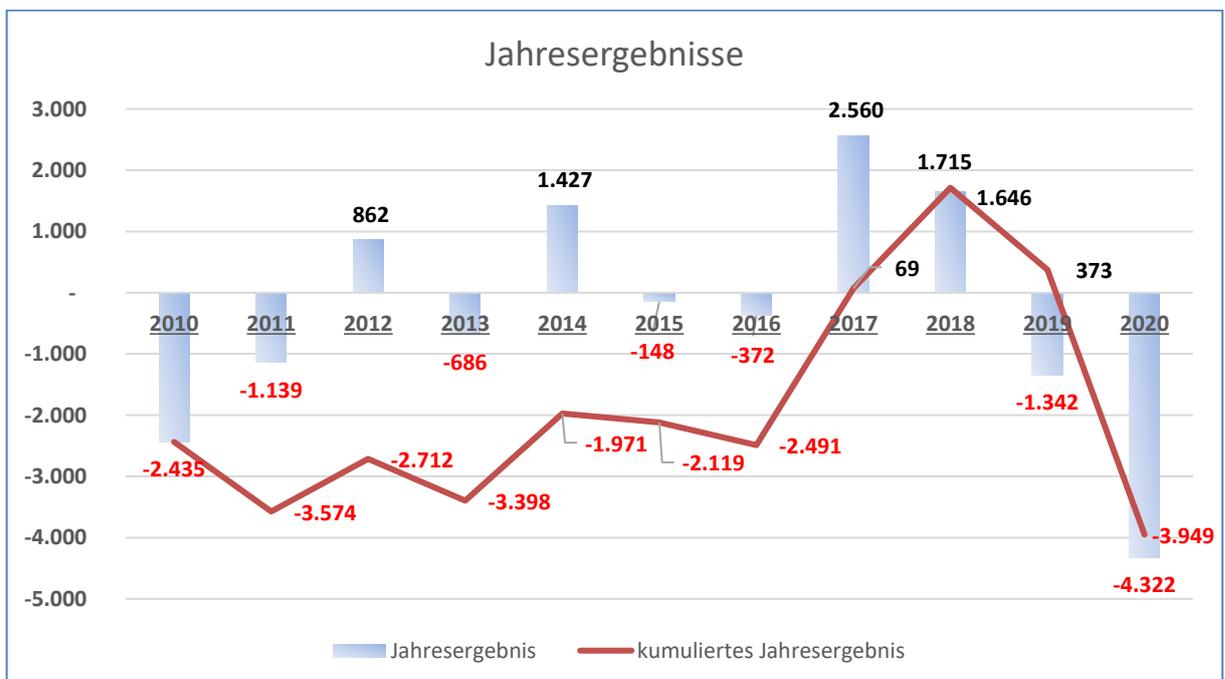
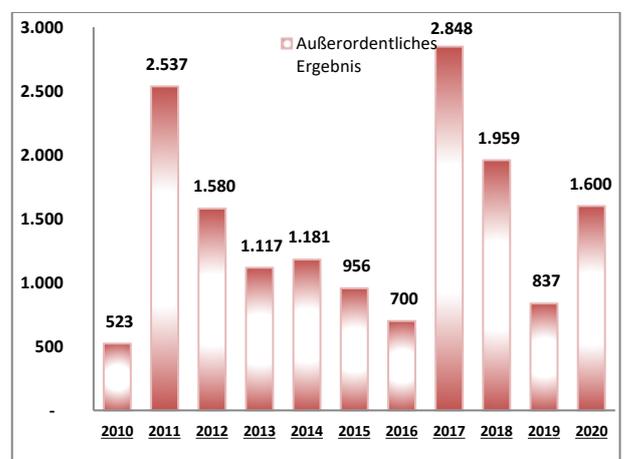
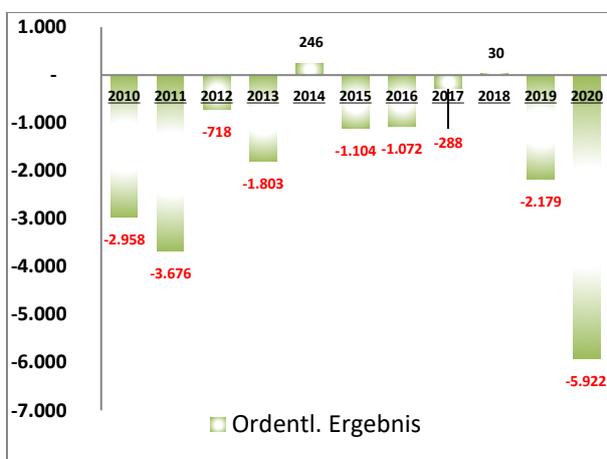
Prognose für 2020 – Vergleich Vorjahre

(Angaben in TEuro)	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Vorl. Erg. 2019	Prognose 2020
<u>Ordentliche Erträge</u>									
1. Steuern und Abgaben	23.153	23.534	25.541	27.305	28.452	30.271	31.037	32.934	32.844
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.828	12.287	13.545	13.505	14.273	15.346	18.669	21.542	21.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.379	1.478	1.821	1.729	1.692	1.741	2.002	2.045	1.846
4. sonstige Transfererträge	535	499	531	695	792	1.018	1.175	1.290	860
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.730	6.763	6.471	6.922	8.005	8.609	8.650	7.418	7.150
6. privatrechtliche Entgelte	795	722	713	865	766	759	890	821	600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.415	5.418	3.756	1.874	2.173	1.892	2.402	2.403	2.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	144	136	121	165	91	166	114	192	90
9. aktivierte Eigenleistungen	88	154	144	187	177	295	238	158	158
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	2.079	1.801	1.755	2.177	1.984	2.358	2.126	1.825	1.650
12. Summe ordentliche Erträge	53.146	52.793	54.397	55.424	58.407	62.456	67.302	70.628	68.998
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>									
13. Aufwendungen für aktives Personal	16.399	17.922	17.595	19.210	21.015	22.230	23.567	26.300	26.500
14. Aufwendungen für Versorgung	1	239	137	1	29	1	1	1	1
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.417	8.503	8.119	9.245	9.234	9.545	10.625	11.940	13.200
16. Abschreibungen	3.767	3.960	4.388	5.031	4.803	5.268	5.615	5.570	5.750
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612	567	620	692	626	779	828	681	595
18. Transferaufwendungen	23.076	22.093	21.759	20.644	21.653	22.631	24.928	26.225	27.025
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.594	1.311	1.534	1.706	2.117	2.290	1.708	2.090	1.850
20. Summe ordentliche Aufwendungen	53.865	54.595	54.151	56.529	59.478	62.744	67.272	72.807	74.920
21. ordentliches Ergebnis	-718	-1.803	+246	-1.104	-1.072	-288	+30	-2.179	-5.922
22. außerordentliche Erträge	1.696	1.490	1.474	2.118	1.930	2.848	1.969	880	1.600
23. außerordentliche Aufwendungen	116	373	293	1.162	1.230	0	10	43	0
24. außerordentliches Ergebnis	+1.580	+1.117	+1.181	+956	+700	2.848	+1.959	+837	+1.600
= Jahresergebnis Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	+862	-686	+1.427	-149	-372	+2.560	+1.989	-1.342	-4.322

Entwicklung des Ergebnishaushalts Vergleich Haushalt / Rechnungsergebnisse

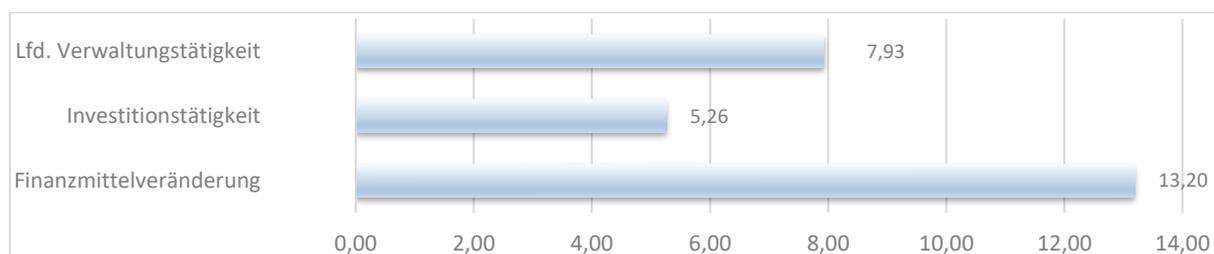
	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	gesamt T€
<u>Ordentliches Ergebnis</u>	-2.958	-3.676	-718	-1.803	246	-1.104	-1.072	-288	30	-2.179	-5.922	-19.444
<u>Außerord. Er- gebnis</u>	523	2.537	1.580	1.117	1.181	956	700	2.848	1.959	837	1.600	+15.838
<u>Jahresergeb- nis</u>	-2.435	-1.139	+862	-686	+1.427	-148	-372	+2.560	+1.989	-1.342	-4.322	-3.606

* Ist = 2010 bis 2018 Ergebnisse, 2019 vorl. Ergebnis, 2020 Prognose



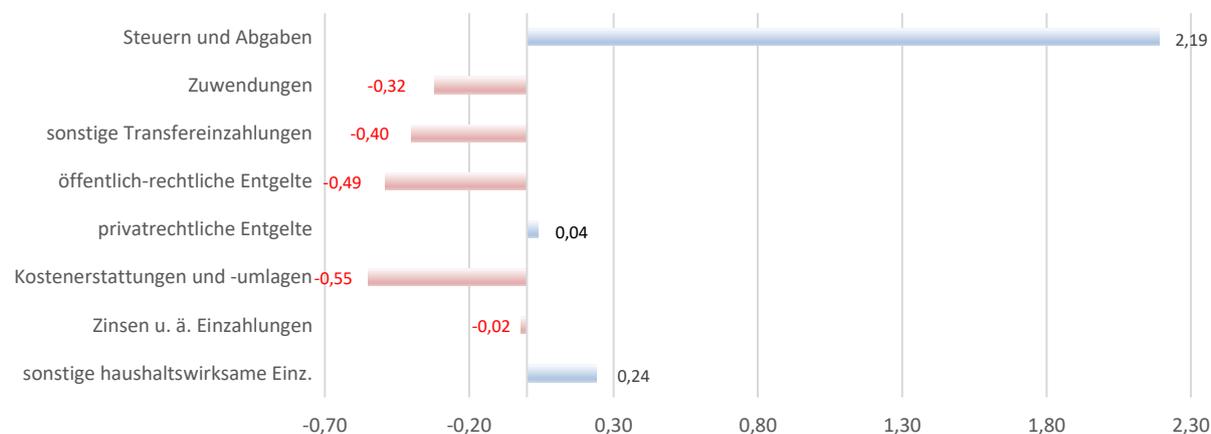
Entwicklung des Finanzhaushalts - Prognose für 2020

Finanzhaushalt	Ansatz 2020	Prognose 2020 30.09.20	Prognose 2020 31.12.20	Differenz Prognose / Ansatz
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	65.244.700 €	66.676.800 €	65.950.000 €	+705.300 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	75.098.400 €	68.704.900 €	67.865.000 €	-7.233.400 €
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.853.700 €	-2.028.100 €	-1.915.000 €	+7.938.700 €
Investive Einzahlungen	4.739.700 €	4.759.700 €	3.376.000 €	-1.363.700 €
Investive Auszahlungen	20.851.900 €	15.000.000 €	14.229.000 €	-6.622.900 €
Saldo Investitionstätigkeit	-16.112.200 €	-10.240.300 €	-10.853.000 €	+5.259.200 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-25.965.900 €	-12.268.400 €	-12.768.000 €	+13.197.900 €



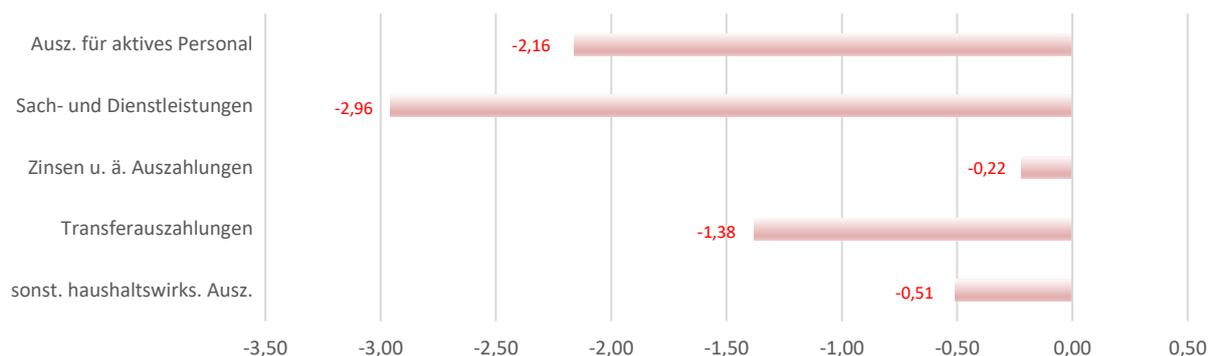
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2020	Prognose 2020 30.09.20	Prognose 2020 31.12.20	Differenz Prognose / Ansatz	
Steuern und Abgaben	30.414.000 €	32.000.000 €	32.602.000 €	+2.188.000 €	●
Zuwendungen und allg. Umlagen	21.186.400 €	21.600.000 €	20.874.000 €	-312.400 €	●
sonstige Transfereinzahlungen	918.000 €	850.000 €	516.000 €	-402.000 €	●
öffentlich-rechtliche Entgelte	7.268.000 €	7.150.000 €	6.781.000 €	-487.000 €	●
privatrechtliche Entgelte	612.300 €	600.000 €	648.000 €	+35.700 €	●
Kostenerstattungen und -umlagen	3.347.700 €	3.000.000 €	2.803.000 €	-544.700 €	●
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	76.800 €	76.800 €	64.000 €	-12.800 €	●
sonstige haushaltswirksame Einzahl.	1.421.500 €	1.400.000 €	1.662.000 €	+240.500 €	●
Summe Einzahlungen lfd. Verw.tätigk.	65.244.700 €	66.676.800 €	65.950.000 €	+705.300 €	●



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2020	Prognose 2020 30.09.20	Prognose 2020 30.12.20	Differenz Prognose / Ansatz	
Aktives Personal u. Versorgung	27.600.000 €	26.104.900 €	25.440.000 €	-2.160.000 €	●
Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	16.105.000 €	13.500.000 €	13.148.000 €	-2.957.000 €	●
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	820.100 €	650.000 €	595.000 €	-225.100 €	●
Transferauszahlungen	28.271.400 €	26.500.000 €	26.892.000 €	-1.379.400 €	●
Sonst. haushaltswirksame Auszahlungen	2.301.900 €	1.950.000 €	1.790.000 €	-511.900 €	●
Summe Ausz. Lfd. Verw.tätigk.	75.098.400 €	68.704.900 €	67.865.000 €	-7.233.400 €	●



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

In der Finanzrechnung entsprechen die Ein- und Auszahlungsarten in der Gruppe „Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ inhaltlich weitgehend den Ertrags- und Aufwandsarten der Ergebnisrechnung. Aus diesem Grunde wird hier auf eine Erläuterung verzichtet.

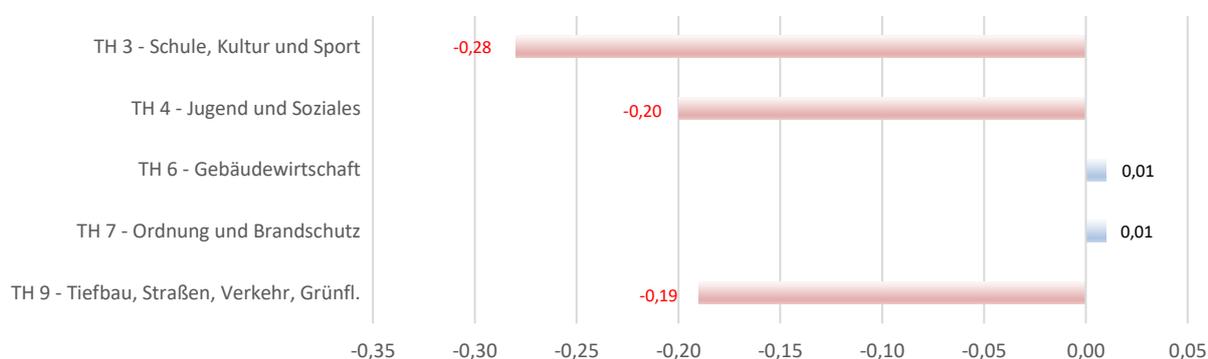
Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Positionen der Finanzrechnung zu den Investitionen.

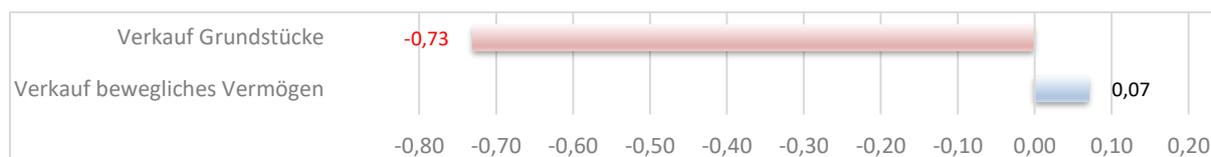
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ansatz 2020	Prognose 2020 30.09.20	Prognose 2020 31.12.20	Differenz Prognose / Ansatz	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	913.600 €	913.600 €	275.000 €	-638.600 €	●
Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionst.	678.400 €	678.400 €	595.000 €	-83.400 €	●
Veräußerung von Sachvermögen	3.130.000 €	3.130.000 €	2.473.300 €	-656.700 €	●
Finanzvermögensanlagen	0 €	11.700 €	11.700 €	+11.700 €	●
Sonstige Investitionstätigkeit	17.700 €	26.000 €	21.000 €	+3.000 €	●
Summe Einzahlungen	4.739.700 €	4.759.700 €	3.376.000 €	-1.363.700 €	●

Für die Zuwendungen für Investitionstätigkeit wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 913.600 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 275.000 € vor, was eine Abweichung von -638.600 € bzw. -69,9%.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Für die Veräußerung von Sachvermögen wird ein Jahresergebnis von 2.473.300 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 3.130.000 € eine Abweichung von -656.700 € bzw. -21,0%.



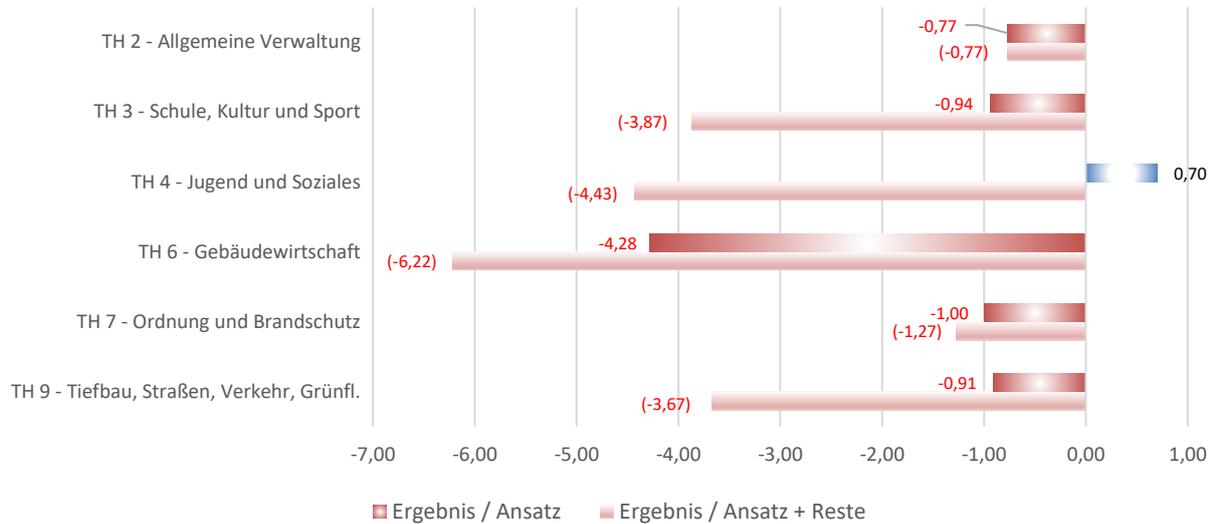
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

<u>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</u>	Ansatz 2020 €	Reste aus Vorjahren €	Verfügbar 2020 €	Prognose 2020 €	Differenz z. Ansatz €	Differenz z. Verfüg. €
Erwerb Grundstücke u. Gebäude	3.926.000	3.117.833	7.043.833	4.898.000	+973.000	-2.144.833
Baumaßnahmen	14.288.000	13.099.679	27.387.679	7.086.000	-7.202.000	-20.301.679
Erwerb von bewegl. Sachvermögen	1.700.900	1.565.821	3.266.721	1.724.000	+23.100	-1.542.721
Erwerb Finanzvermögensanlagen	345.000	12.637	357.637	345.000	0	-12.637
Aktivierbare Zuwendungen	592.000	102.000	694.000	175.000	-417.000	-519.000
Summe Auszahlungen	20.851.900	17.897.970	38.749.870	14.229.000	-6.622.900	-24.520.870

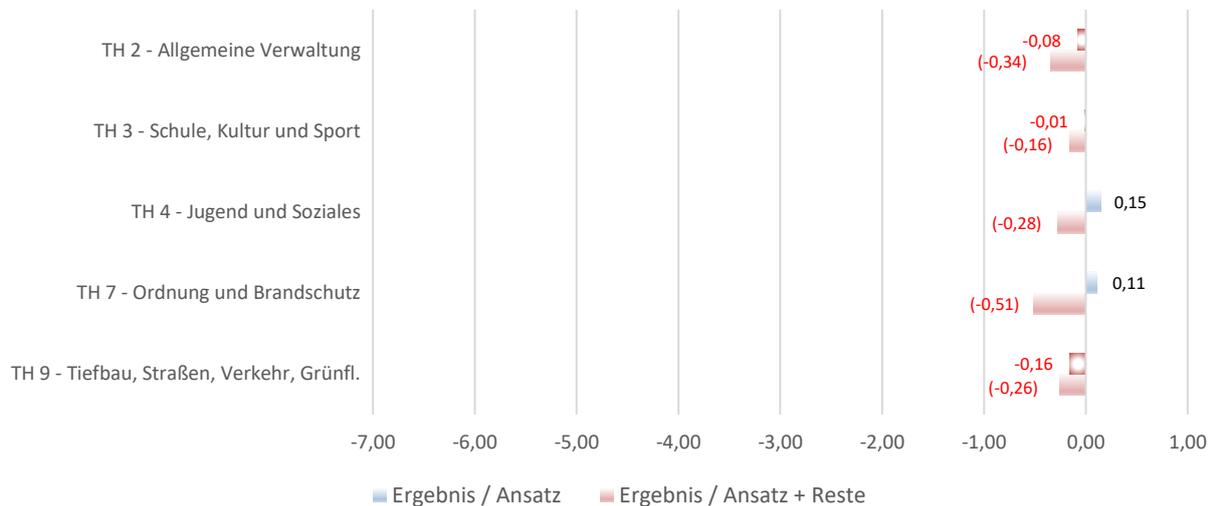
Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 3.926.000 € veranschlagt. Die Prognose des Monats Dezember sieht hier ein Jahresergebnis von 4.898.000 € vor, was einer Abweichung von +973.000 € bzw. +24,8% entspricht. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (3.117.833 €) liegt die Abweichung bei -2.144.833 € bzw. -30,5%.

Für die (investiven) Baumaßnahmen wird ein Jahresergebnis von 7.086.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 14.288.000 € eine Abweichung

von -7.202.000 € bzw. -50,4%. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (13.099.679 €) liegt die Abweichung bei -20.301.679 € bzw. -74,1%.



Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 1.700.900 € veranschlagt. Die Prognose des Monats Dezember sieht hier ein Jahresergebnis von 1.724.000 € vor, was einer Abweichung von +23.100 € bzw. +1,4% entspricht. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (1.565.821 €) liegt die Abweichung bei -1.542.721 € bzw. -47,2%.



Für die aktivierbaren Zuwendungen wird ein Jahresergebnis von 175.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 592.000 € eine Abweichung von -417.000 € bzw. -70,4%. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (102.000 €) liegt die Abweichung bei -519.000 € bzw. -74,8%.

Liquiditätskredite

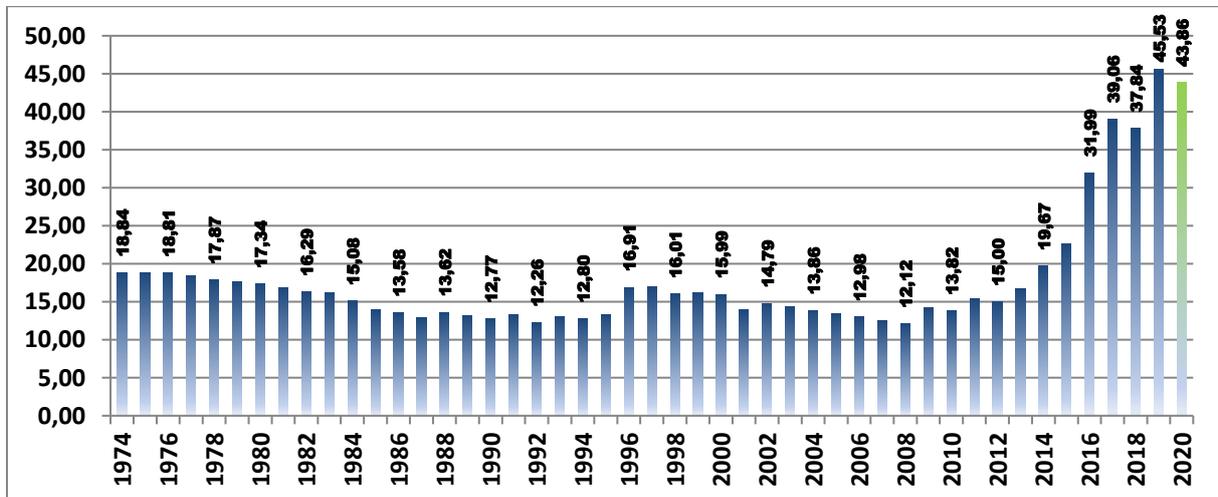
Zum Stichtag 31. Dezember 2020 besteht bei der Stadt Burgdorf ein Liquiditätskredit in Höhe von 10 Mio. €. Der Kredit wurde für den Zeitraum vom 15.12.2020 bis zum 26.02.2021 zu einem Zinssatz von -0,435% (abzgl. 0,01% Courtage) aufgenommen.

Investitionsdarlehen

In der Haushaltssatzung 2020 ist der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 16,112 Mio. € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von rd. 16,374 Mio. € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2020 berechtigt.

Aus dieser Kreditermächtigung wurde im Haushaltsjahr 2020 kein Darlehen aufgenommen.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung i. H. v. rd. 1,67 Mio. € liegen die Schulden aus Krediten für Investitionen zum 31.12.2020 bei rd. 43,86 Mio. €.



Schulden aus Investitionskrediten (Angaben in Mio. €)

Entwicklung des Finanzhaushalts - Prognose für 2020 – Vergleich Vorjahre

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Vorl. Erg. 2019	Prognose 2020
<u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>									
1. Steuern und Abgaben	23.029	23.236	25.999	27.017	28.165	30.154	31.013	32.788	32.602
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.745	12.571	13.176	14.595	14.707	15.354	18.744	20.910	20.874
3. sonstige Transfereinzahlungen	533	486	552	652	778	892	841	928	516
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.670	6.762	6.471	6.842	8.017	8.519	8.894	7.327	6.781
5. privatrechtliche Entgelte	733	707	766	824	772	756	881	847	648
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.956	5.089	3.720	2.136	2.688	1.761	2.258	2.493	2.803
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	126	127	112	120	94	143	83	188	64
8. Veräußerung geringw. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.281	1.432	1.660	1.399	1.524	1.294	1.524	1.784	1.662
10. Summe Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.073	50.412	52.456	53.586	56.745	58.872	64.239	67.265	65.950
<u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>									
11. Auszahlungen für aktives Personal	16.076	16.572	17.414	18.561	19.687	21.212	22.409	24.102	25.439
12. Auszahlungen für Versorgung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13. Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	8.374	8.530	8.294	8.947	9.386	9.423	10.615	11.872	13.148
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	612	518	620	705	627	779	829	701	595
15. Transferauszahlungen	22.318	22.594	21.434	21.061	21.531	22.949	24.767	26.121	26.892
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.286	1.335	1.334	1.744	1.815	1.931	1.722	2.117	1.790
17. Summe Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	48.667	49.549	49.097	51.019	53.047	56.295	60.343	64.915	67.865
18. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+2.406	+862	+3.359	+2.568	+3.698	+2.577	+3.896	+2.350	-1.915
<u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>									
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	204	1.031	306	704	214	504	645	1.166	275
20. Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	1.243	777	1.660	1.523	198	2.072	1.971	952	595
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.443	1.809	2.143	2.395	265	4.416	3.079	1.369	2.473
22. Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	12	12	12
23. Sonstige Investitionstätigkeit	15	19	40	23	160	25	25	27	21
24. Summe Einzahl. aus Investitionstätigkeit	3.906	3.636	4.148	4.645	838	7.017	5.732	3.526	3.376
<u>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</u>									
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	415	655	2.146	161	3.454	360	1.930	3.433	4.899
26. Baumaßnahmen	4.006	3.452	3.574	5.305	7.792	9.272	4.916	8.096	7.086
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	827	1.108	895	1.426	1.580	1.745	1.185	2.060	1.724
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	7	334	1.929	164	0	0	625	345
29. Aktivierbare Zuwendungen	251	143	0	1	49	33	24	7	175
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	25	0	0	0	0	0	0	0
31. Summe Auszahl. A. Investitionstätigkeit	5.500	5.391	6.949	8.822	13.040	11.410	8.054	14.221	14.229
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.594	-1.754	-2.801	-4.176	-12.201	-4.393	-2.322	-10.695	-10.853
33. Finanzmittel-Überschuss / -fehlbetrag	+812	-892	+558	-1.609	-8.504	-1.816	+1.574	-8.345	-12.768

Finanzkennzahlen

Im Folgenden werden verschiedene Finanzkennzahlen aus dem vom Verwaltungsausschuss beschlossenen Katalog zur Gesamtergebnisrechnung dargestellt und erläutert. Dazu wird eine Zeitreihe verwendet, die die Jahresergebnisse 2010 bis 2018, das vorläufige Jahresergebnis 2019 und die aktuelle Prognose für den 31.12.2020 umfasst. Anhand dieser Datenreihen soll die grobe Entwicklung der Haushaltszahlen gezeigt werden. Das grundsätzliche Ziel der Analyse der Ergebnisrechnung ist, über eine Untersuchung der Aufwands- und Ertragsgrößen in der Vergangenheit Aufschlüsse über die mögliche Ergebnisentwicklung in der Zukunft zu erhalten.

Bei Anwendung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass sie sich nur auf einen Ausschnitt aus der Realität fokussieren. Die Bildung und Auswertung von Kennzahlen lässt sich daher als spezifische Form einer Modellanalyse interpretieren, bei der vereinfachende Annahmen getroffen werden, die die Aussagekraft einschränken können. Einzelne Kennzahlen und daraus abgeleitete Beurteilungen können eine geringe Aussagekraft haben, da möglicherweise relevante Einflussgrößen, Zusammenhänge und Ursachen nicht berücksichtigt werden. Interkommunale Vergleiche sind auch auf der Basis von Kennzahlen nur mit Einschränkungen möglich, da die kommunale Landschaft zu unterschiedlich ausgeprägt ist:

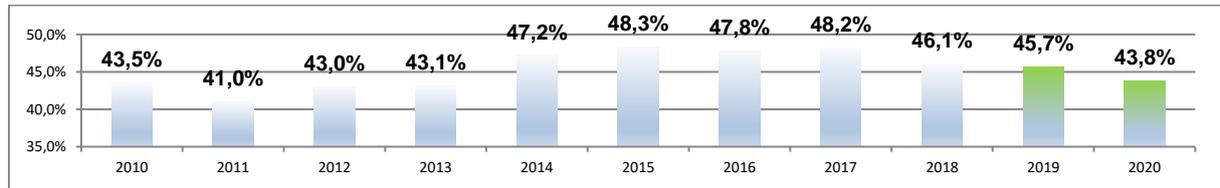
- Unterschiedlich einwohnerstarke Kommunen sind nicht direkt vergleichbar, weil sie je nach Größe mehr oder weniger Aufgaben wahrnehmen. In den großen Städten konzentrieren sich zentralörtliche Einrichtungen (Theater, Museen usw.), die auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Umlandes mitgenutzt werden. Entsprechend sind die Aufwendungen in den zentralen Orten höher als in den kleineren Gemeinden.
- Gleiches gilt für den Vergleich von kreisfreien, großen selbständigen, selbständigen und den übrigen kreis- oder regionsangehörigen Kommunen. Sie sind nicht unmittelbar vergleichbar, da sie zu unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen.
- Auch bei Kommunen mit gleicher Größe und gleichem Status ergeben sich z. T. signifikante Unterschiede, die sich einerseits aus der unterschiedlichen Aufgabenverteilung zwischen den Landkreisen/der Region Hannover und den kreis- oder regionsangehörigen Kommunen (insbesondere bei den Schulen) ergeben. Andererseits gibt es erhebliche Differenzen, die aus der Eigen- bzw. Fremderledigung von Aufgaben (insbesondere bei den Kindertagesstätten) resultieren.
- Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Kommunen in sehr unterschiedlichem Ausmaß Ausgliederungen vorgenommen haben, sodass der Kernhaushalt nur noch eine begrenzte Aussagefähigkeit beinhalten kann. Insbesondere in größeren Kommunen kann ein wesentlicher Teil des Personals, der Investitionen und der Schulden in diesen „Auslagerungen“ gefunden werden. Entsprechend niedriger sind die Merkmalsausprägungen in den Kernhaushalten.

Kennzahlen gem. Erlass des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport

1. Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage sein wird, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

(Ermittlung = Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen).



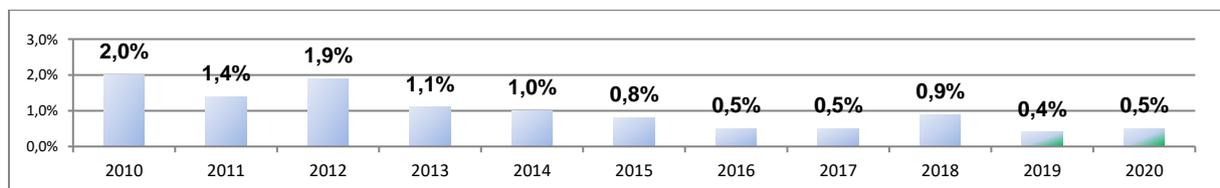
2. Allgemeine Umlagequote

Die Stadt Burgdorf erhält keine Umlagen, diese Kennzahl gilt insbesondere für Samtgemeinden und Landkreise bzw. die Region Hannover.

3. Zuschussquote

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

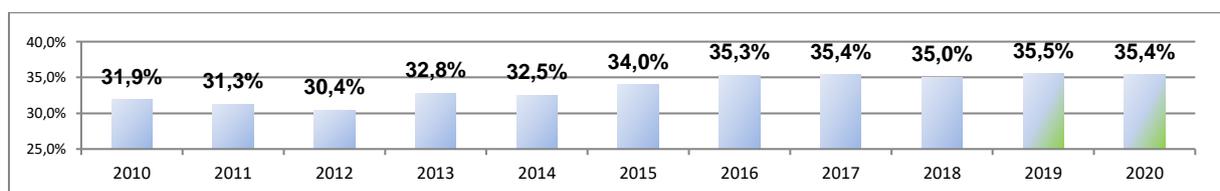
(Ermittlung = Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



4. Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalaufwendungen gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Es ist eine möglichst niedrige Quote anzustreben.

(Ermittlung = Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen)

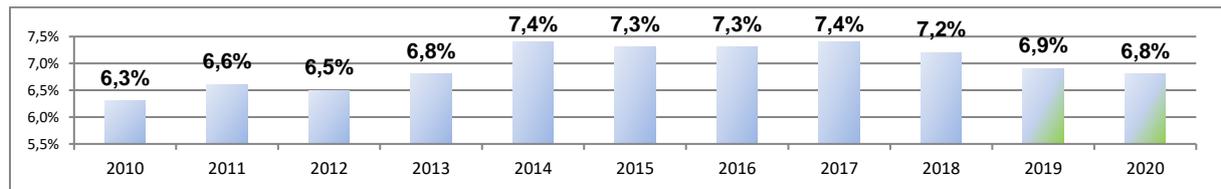


Zur Interpretation der Quote muss allerdings auch die absolute Höhe der ordentlichen Aufwendungen herangezogen werden, da das Fallen und Steigen der Quote auch durch die Reduzierung oder den Anstieg der übrigen Aufwendungen verursacht sein kann.

5. Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.

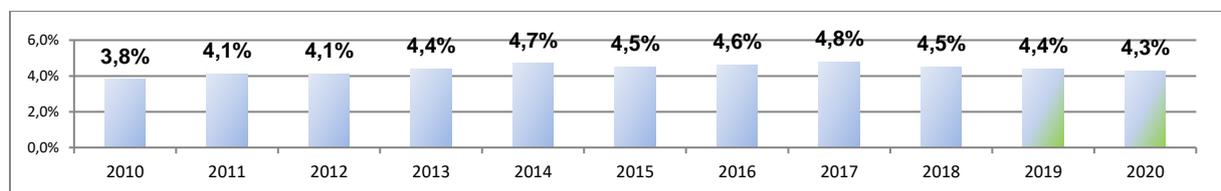
(Ermittlung = Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



Da den Auszahlungen für die Anschaffung bzw. Herstellung des Anlagevermögens in vielen Fällen auch Einzahlungen (Zuweisungen, Beiträge) und somit auch Sonderposten gegenüberstehen, ist die Aussagekraft der Kennzahl Abschreibungsintensität eingeschränkt.

Daher wird hier zusätzlich die Kennzahl Abschreibungsbelastungsquote aufgeführt, die eine genauere Aussage zur Belastung der Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens widerspiegelt.

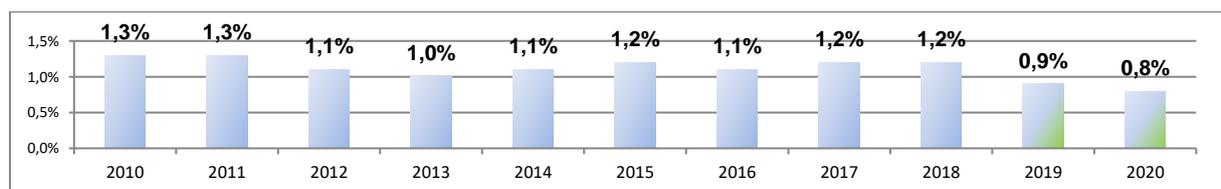
(Ermittlung = Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ./ Jahresauflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



6. Zinslastquote

Die Kennzahl Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Stadt durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

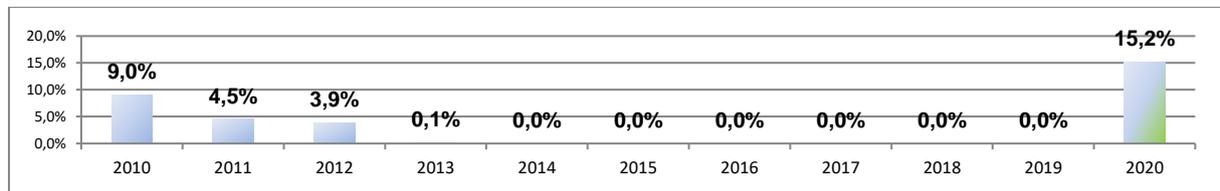
(Ermittlung = Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



7. Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

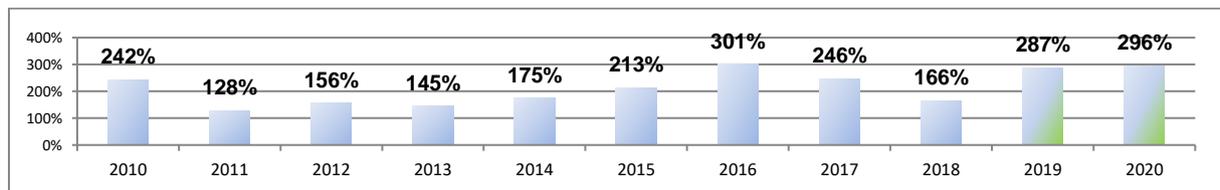
(Ermittlung = Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).



8. Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbliebene Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

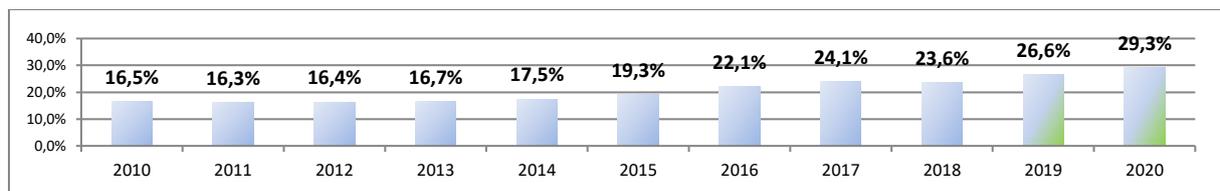
(Ermittlung = Bruttoinvestitionen * 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen)



9. Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt die Relation von Verschuldung zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten, den Ausweis von Verbindlichkeiten oder die Bildung von Rückstellungen erhöht sich die Fremdkapitalquote. Grundsätzlich gilt, je höher die Fremdkapitalquote, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

(Ermittlung = Schulden inklusive Rückstellungen * 100 / Bilanzsumme)

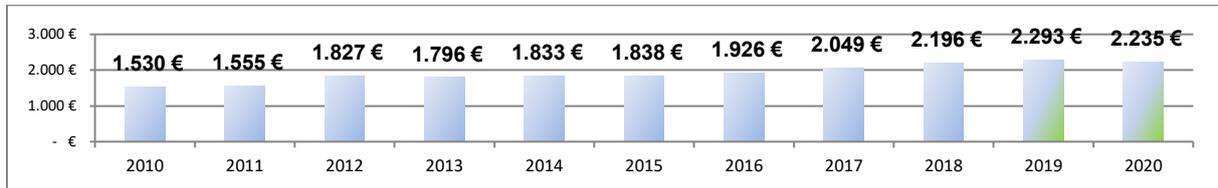


Im Vergleichsring IKVS sind zusätzlich zu den o. g. Kennzahlen die folgenden Kennzahlen definiert:

10. Ertrag inkl. Finanzertrag je EW

Zeigt die Ertragskraft der Kommune je EW. Außerordentliche Erträge (z.B. Erträge aus Grundstücksverkäufen) bleiben unberücksichtigt.

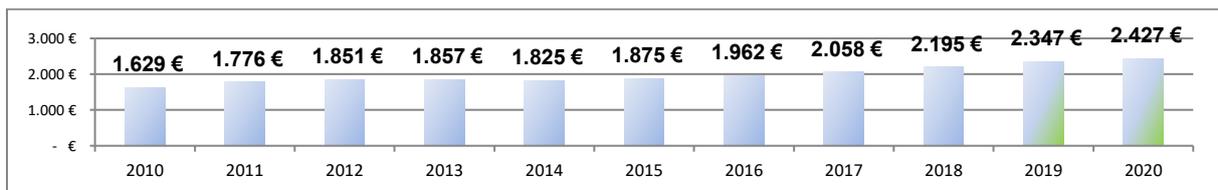
(Ermittlung = Erträge [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Ertrag] / Einwohner)



11. Aufwand inkl. Finanzaufwand je EW

Zeigt die Belastung der Kommune je EW. Außerordentliche Aufwendungen (z.B. Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen) bleiben unberücksichtigt.

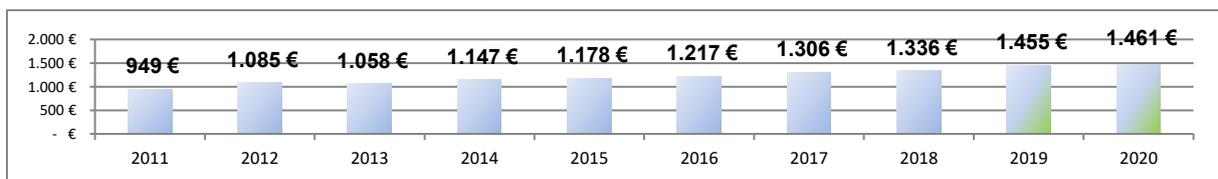
(Ermittlung = Gesamtaufwand [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Aufwand] / Einwohner)



12. Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je EW

Indikator für die Finanzstärke der Kommune. Steuereinnahmen und Einnahmen aus dem Finanzausgleich je Einwohner.

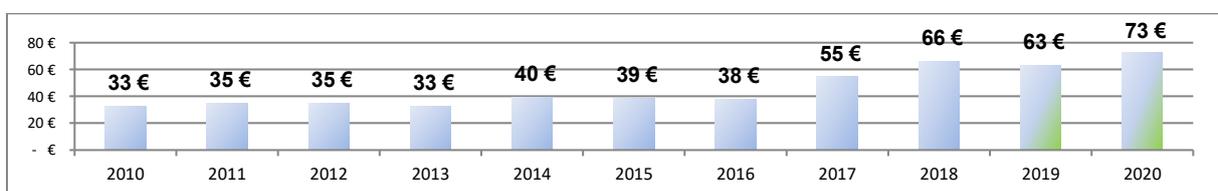
(Ermittlung = Steuererträge und Schlüsselzuweisungen / Einwohner)



13. Schuldendienst je EW

Der Schuldendienst je EW zeigt die Aufwendungen (Zinsen und Tilgung) für alle Kredite außer den Liquiditätskrediten an.

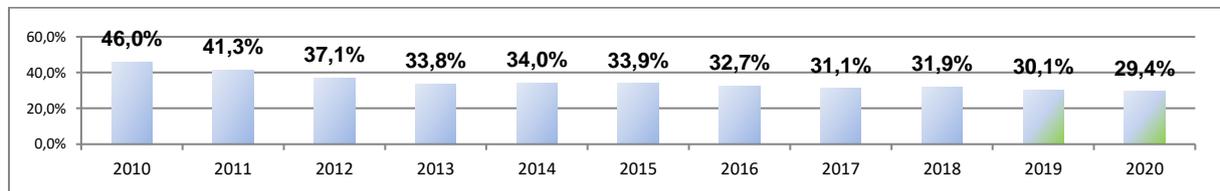
(Ermittlung = Zinsen und Tilgung / Einwohner)



14. Anteil Umlage (RU, etc.) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in %

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Belastung aus Umlagezahlungen zur Ertragsstärke der Kommune ab.

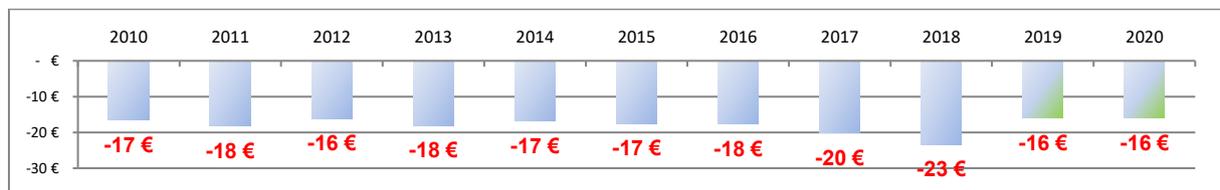
(Ermittlung = $\text{Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände} \times 100 / \text{Steuererträge und Schlüsselzuweisungen}$)



15. Finanzergebnis je EW

Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen (Zinserträge) und Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen) / Einwohner.

(Ermittlung = $\text{Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen} / \text{Einwohner}$)



16. Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen je EW

Diese Kennzahl zeigt an, inwiefern die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen zur Ertragslage der Gemeinde beitragen.

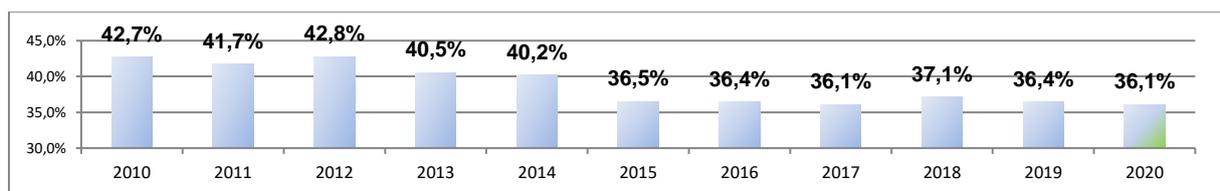
(Ermittlung = $\text{Gewinne aus wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen} / \text{Einwohner}$)

Die Stadt Burgdorf erhält keine Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen.

17. Transferaufwandsquote

Die Höhe der Transferaufwandsquote zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch Transferaufwendungen (z.B. Sozialhilfe, Regionsumlage, Gewerbesteuerumlage) belastet wird.

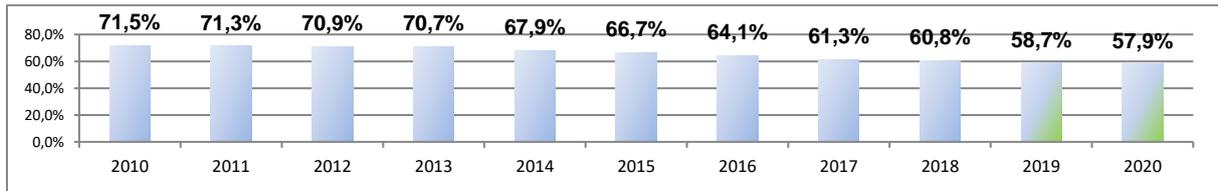
(Ermittlung = $\text{Transferaufwendungen} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



18. Eigenkapitalquote 1

Diese Kennzahl misst den Anteil des Basisreinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl ist bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator.

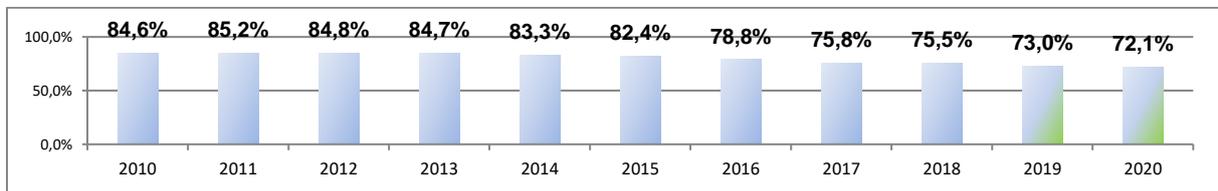
(Ermittlung = $\text{Basisreinermögen} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$)



19. Eigenkapitalquote 2

Diese Kennzahl misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Basisreinermögen um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

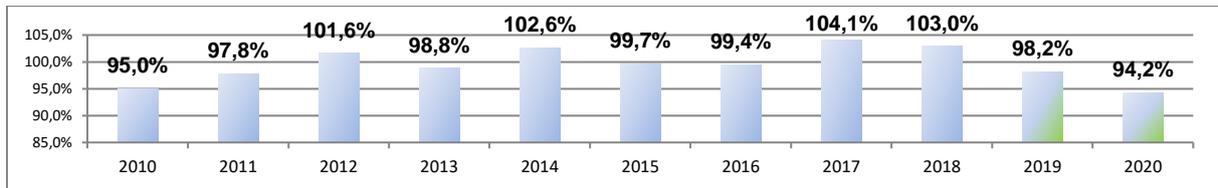
(Ermittlung = $(\text{Basisreinermögen und Sonderposten}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$)



20. Aufwandsdeckungsgrad 1

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis der Gesamtaufwendungen zu den Gesamterträgen an (inkl. a.o. Erträge und Aufwendungen).

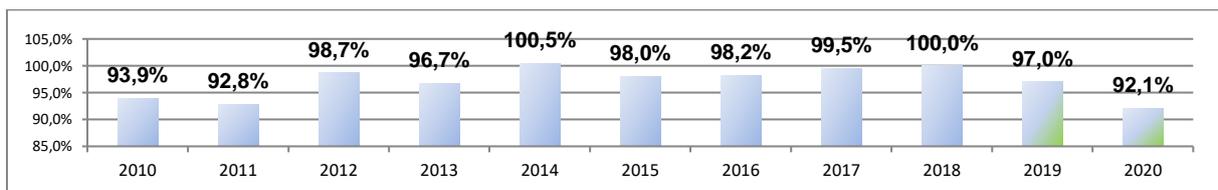
(Ermittlung = $\text{Gesamterträge} \times 100 / \text{Gesamtaufwendungen}$)



21. Aufwandsdeckungsgrad 2

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch vollständige Deckung erreicht werden.

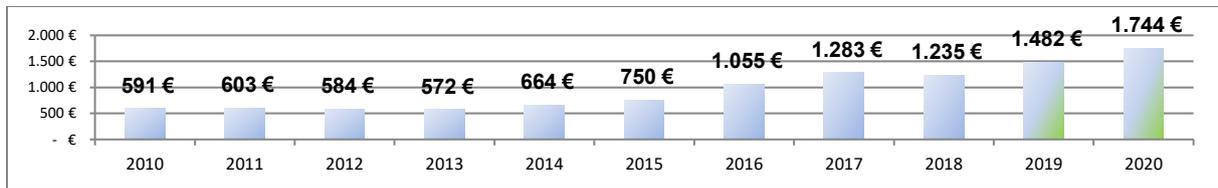
(Ermittlung = $\text{ordentliche Erträge} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



22. Kreditbestand je EW

Zeigt den Schuldenstand je EW.

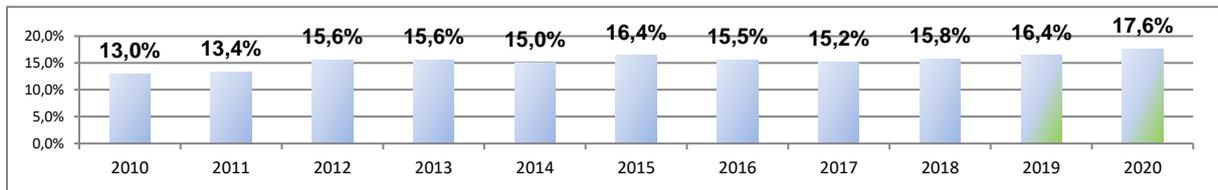
(Ermittlung = Investitionskredite + Liquiditätskredite [Kassenkredite] / Einwohner)



23. Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl lässt erkennen, in welchem Umfang sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter* entschieden hat.

(Ermittlung = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)



* In den Sach- und Dienstaufwendungen (bzw. hier den ‚Leistungen Dritter‘) sind im Wesentlichen die Bauunterhaltung (Hochbau und Tiefbau), Mieten, Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom etc.) und die Haltung von Fahrzeugen (Kraftstoffe, Reparaturen) enthalten.